

Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **142 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ONDERSCHEKA, K., et al.:

Integrale Schalenwildbewirtschaftung im Fürstentum Liechtenstein

(Naturkundliche Forschung im Fürstentum Liechtenstein, Band 11)
Zahlreiche Abbildungen und Graphiken, 265 Seiten, 1990, Landesforstamt, FL-9490 Vaduz

Das Forschungsinstitut für Wildtierkunde der Veterinärmedizinischen Universität Wien untersuchte in den Jahren 1987 bis 1989 die gegenwärtige Situation und die Ursachen der Wald-Schalenwild-Umwelt-Problematik im Fürstentum Liechtenstein und entwickelte ein Konzept zur integralen Schalenwildbewirtschaftung.

Vorerst wird das Untersuchungsgebiet vorgestellt, dann folgt das Arbeitskonzept. Die Ergebnisse werden aufgegliedert in Ausgangslage, Zielsetzung und Massnahmen.

Die umfangreiche Ausgangslage (160 Seiten) bringt eine beinahe komplexe Analyse von Wild, Wald und Umwelt im Fürstentum. Originell sind die Aufnahmen der Verjüngungsnotwendigkeit (Soll-Zustand) der Wälder, welche mit dem erhobenen aktuellen Zustand (Ist-Zustand) verglichen werden. Umfassend dargestellt sind Untersuchungsergebnisse über Wildtierproben, welche über das Wohlbefinden der Populationen Auskunft geben. Im Vergleich mit den minutiösen Analysen ist der Massnahmenkatalog nicht so umfangreich ausgefallen. Übersichtlich auf Karten dargestellt sind die verschiedenen Ruhezone, die Gebiete mit Schwerpunktbejagung und die Wintergatter.

Während der gesundheitliche Zustand des Schalenwildes befriedigend ausfällt, ist der gegenwärtige Zustand der Waldverjüngung auf ausgedehnter Fläche landeskulturell und waldbaulich untragbar. Die Ursachen dieser hohen Verbissbelastung des Jungwaldes liegen vor allem in der Einengung des Wildlebensraumes durch Landschaftsverbauungen und verschiedene Beunruhigungsfaktoren, einer für den Wald ungünstigen räumlichen Wildverteilung, einem zu hohen Schalenwildbestand im jahrzehntelang durch Wildverbiss und teilweise auch durch Waldweide ausgezehrten Wald sowie in forstlichen Pflege- und Nutzungsrückständen.

Massnahmen zur Herstellung eines Gleichgewichtes zwischen Wild und Lebensraum sind in

folgender Hinsicht notwendig: Objektives Wildschadenkontrollsystem, Abschussplanung aufgrund der Wildschadensituation, differenzierte Wildbehandlungszonen mit Schwerpunktbejagung, angepasste Jagdtechnik, Fütterungsmanagement, Wildruhezone, forstliche Begleitmassnahmen sowie optimale räumliche und zeitliche Massnahmenkoordination.

Eine wichtige Erkenntnis des umfangreichen Werkes ist wohl diejenige, dass das Ausmass der Wildschäden nur zum Teil von der Wilddichte abhängt, sondern bedingt ist durch die intensive Mehrfachnutzung der angesprochenen Gebirgswälder. Die daraus entstehenden Problemverknüpfungen werden im Alpenraum noch lange zu reden geben.

Das vorliegende Buch ist ausgestattet mit einem umfangreichen Tabellenwerk und farbigen Karten, auf denen die verschiedenen Informationen sofort in ihrer ganzen Aussagekraft erfassbar sind. Es kann als Leitfaden für Leute, die sich mit der Problematik Gebirgswald auseinandersetzen müssen, bestens empfohlen werden.

M. Rieder